

## Zweitgeburt

Es war mir wichtig, weil es anderen wichtig war. Ja, habe dich geliebt, weil es mir angeboren war. Verzichtet auf Freude, auf all das, was mir zustand, all das habe ich dir hingegeben. Zum Fraß vorgeworfen, du hast es zerrissen in alle Einzelteile und verdaut. Nichts habe ich gehabt, lediglich dich. Bin hineingeboren in dein Sein auf dieser Welt. Malträtiert wurde ich von dir, von deinen Gesandten.

Jetzt habe ich dich aber aus meinem Herzen verstoßen, die Bauern deiner Kreuzzüge, die du durch mein ganzes Wesen gezogen hast, an ihren eigenen Kreuzen aufgehängt. Dir will und kann ich nicht mehr geben, als du schon hast, es wird dir genügen bis an dein Ende. In lang vergangener Zeit fand ich dich gar liebevoll und du hast mir schwere Zeiten erleichtert.

Allein war ich mit dir nie, hatte jemanden zum Reden, hatte ein Gesehenwerden. Ich hatte ein Gesehenwerden, als ich in meinem Zimmer stand, ich hatte ein Gesehenwerden, als ich nackt in meinem Zimmer stand, ich hatte ein Gesehenwerden, als ich nicht allein nackt in meinem Zimmer stand. Nein, ich wollte gar allein sein, aber du hast dich mir aufgezwungen, dich in mein Denken hineingefressen. Die Schuld, sie hat meine ganze Kindheit geprägt. Wie ein Schleier legt sie sich über die Zeit, die ich voller Nostalgie genießen sollte. Ja, dafür hasse ich dich am meisten, nicht für die gestohlene Zeit, nicht für dein Auge, das in mein Gehirn gewachsen ist, sondern dass du mir das einzige nahmst, dass einem Menschen bleibt, der Film seiner Zeit. Du hast mich gezwungen, einen Teil von mir zu verstoßen, den ich hasste, den ich fürchtete, aber den ich auch liebte. Mit deinem reinen Dasein hast du mich nicht nur geschaffen, sondern auch im gleichen Atemzug bestimmt. Ich wurde dein